

Über den grandiosen Betrug des Klima-Alarmismus‘

geschrieben von Chris Frey | 13. März 2020

Start Year	Years of Data	Arctic (60°N - 90°N)	Mid Latitude (30°N - 60°N)	Tropics (0°N - 30°N)	Tropics (0°S - 30°S)	Mid Latitude (30°S - 60°S)	Antarctic (60°S - 90°S)	Total
1820	200	0	2	0	0	0	0	2
1840	180	0	5	0	0	0	0	5
1860	160	0	9	0	0	2	0	11
1880	140	0	21	1	0	4	0	26
1900	120	2	630	19	3	10	0	664
1920	100	34	1,674	52	14	25	0	1,799
1940	80	122	2,987	128	25	34	0	3,296
1960	60	336	5,790	680	102	114	2	7,024
1980	40	620	9,305	2,297	354	348	11	12,935
2000	20	1,235	15,933	4,724	792	732	29	23,445

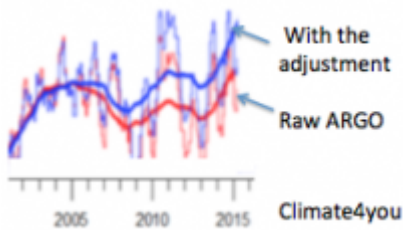
Es gab im Jahre 1880 gerade mal 26 Stationen, davon nur 4 auf der Südhemisphäre. Selbst noch im Jahre 1900 machten die globalen Stationen mit 664 nur 2,8% der Anzahl von Stationen im Jahre 2000 aus.

Die Temperaturen über den Ozeanen, die 71% des Globus‘ überdecken, wurden entlang von Schiffsrouten gemessen, hauptsächlich auf der Nordhemisphäre und auch dort nur erratisch und mit unterschiedlichen Messverfahren. Trotz dieser Schwächen und der Tatsache, dass es absolut keine glaubwürdigen Temperaturdaten auf Raster-Niveau gab während des Zeitraumes von 1880 bis 2000 auf den Ozeanen der Südhemisphäre (welche 80,9% dieser Hemisphäre überdecken), fingen NOAA und NASA Anfang der 1990er Jahre damit an, globale mittlere Temperaturdaten zu schätzen und zu veröffentlichen.

Um das Problem zu illustrieren, veröffentlichte das *Wall Street Journal* (WSJ) am 16. Januar 2020 einen Leitartikel von Robert Lee Hotz, in dem man liest: „NASA und NOAA stuften das Jahr 2019 als das zweitwärmste Jahr seit 1880 ein. Die Welt habe globale Temperaturen nahe an Rekordwerten erlebt, sagten Klimawissenschaftler der [US-]Bundesregierung“. – Diese Behauptung wurde erhoben trotz der Tatsache, dass es **absolut keine vertrauenswürdigen Temperaturdaten über diesen Zeitraum gibt aus über 40% der Planetenoberfläche** ($0.5 \cdot 0.809 = 0.4$).

Nach dem Jahr 2000 wurden Treibbojen eingesetzt. Aber als die beste Technologie speziell für diesen Zweck zum Einsatz kam, nämlich die ARGO-Bojen, gab es eine Enttäuschung, weil diese keinen Aufwärtstrend zeigten. Daher wurden die Daten der Bojen „adjustiert“. John Bates, zuständig für Datenqualität bei der NOAA, räumte ein: „Sie hatten gute Daten von den Bojen ... und ‚korrigierten‘ diese mit den schlechten Daten von Schiffen. Man ändert niemals gute Daten, damit sie zu schlechten Daten passen, aber genau das hat man getan – nur damit es so aussieht, als würde sich der Ozean erwärmen“. Nach diesen Änderungen reichte er

seinen Rücktritt ein.



Das war aber nur das jüngste Beispiel von Datenmanipulation. Ursprünglich wiesen diese globalen Daten einen zyklischen Verlauf auf, ähnlich den zuvor bekannt gemachten Daten der Nordhemisphäre. Diese lagen während der 1930er und 1940er Jahre hoch und in den 1970er Jahren niedrig. Im Verlauf der Zeit wurden dann die zuvor offiziell genannten GAST-Daten modifiziert dergestalt, dass der Zyklus entfernt wurde und ein immer steiler aufwärts führender linearer Trend in jeden neuen historischen Datensatz eingebracht wurde.

Begutachtete, veröffentlichte und reproduzierbare Forschungen haben gezeigt: „die Ergebnisse belegen, dass die drei GAST-Datensätze keine valide Repräsentation der Realität sind.“

Tatsächlich ist die Größenordnung der Adjustierungen historischer Daten, aus denen ihr zyklischer Temperaturverlauf entfernt worden war, vollkommen inkonsistent mit veröffentlichten und glaubwürdigen Temperaturdaten aus den USA und von anderswo. Folglich ist es trotz der jüngsten Behauptungen einer Rekord-Erwärmung unmöglich, aus den Datensätzen von NOAA und NASA abzuleiten, dass die letzten Jahre die wärmsten jemals gewesen sind“.

Die derzeitige Klimapolitik – **auf der Grundlage unzuverlässiger Temperaturaufzeichnungen** – bedroht unsere nationalen ökonomischen und Sicherheits-Interessen. Mit der immer extremer werdenden Klimapolitik droht als Konsequenzen daraus, diese Aufzeichnungen nicht in Frage zu stellen, eine Lawine von Rechtsstreitigkeiten auf der Grundlage des Treibhausgas-*Endangerment Finding*. Ebenso bedeutsam ist, dass diese Rechtsstreitigkeiten bedeutende Hindernisse sind für die Einrichtung der erforderlichen Infrastruktur, um Energie-Unabhängigkeit und ökonomisches Wachstum zu erhalten und zu verstärken.

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Außerdem hat der Finanz-Sektor der USA bereits seine Unterstützung für die Entwicklung konventioneller Energiequellen drastisch verringert, hauptsächlich aufgrund der fortgesetzten Rufe nach gesetzlicher Zerschlagung der Industrie fossiler Treibstoffe. Auch diese Rufe stehen auf der Grundlage der invaliden globalen Temperaturaufzeichnungen von NOAA und NASA. Die Lage setzt die Energiesicherheit unserer Nation einem erheblichen Risiko aus, und das bedeutet, dass auch unsere ökonomische und nationale Sicherheit in großer Gefahr sind.

[Es folgt eine längere Darstellung der Studie mit dem Titel „On the Validity of NOAA, NASA and Hadley CRU Global Average Surface Temperature Data & The Validity of EPA’s CO2 Endangerment Finding, Abridged Research Report“ von Dr. James P. Wallace III, Joseph S. D’Aleo ABD und Dr. Craig D. Idso vom Juni 2017. Diese wird wegen der vielen technischen Einzelheiten hier nicht mit übersetzt. Die Studie ist der Anlass für obigen Beitrag vom Mitautor der Studie Joseph S. D’Aleo, in welchem die Folgerungen aus der Studie beschrieben werden.

Es gibt in dem Beitrag noch ein Video über den „Superbowl“ der Daten-Manipulation von Tony Heller:

<https://youtu.be/hELTSfQEdsk>

Link:

http://icecap.us/index.php/go/joes-blog/addendum_to_our_research_report_on_validity_of_gast_and_the_endangerment_fi/

Übersetzt von Chris Frey EIKE